

II-3488 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 17081J

1991 -10- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Dkfm. Bauer, Scheibner
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Wiedererrichtung des Wachzimmers am Laaerberg
(Wien)

Bereits seit geraumer Zeit werden von der betroffenen Bevölkerung
Initiativen ergriffen, um die zuständigen Behörden auf die
Notwendigkeit der Wiedererrichtung eines Wachzimmers am Laaerberg
(10. Wiener Gemeindebezirk) hinzuweisen.

Die Errichtung eines eigenen Wachzimmers erscheint aus sicher-
heitspolitischen Gründen auch dringend geboten. Das zu über-
wachende Gebiet umfaßt eine Fläche von ca. 7 km² (Horr Stadion,
Laaerbergstraße, Böhmischer Prater, Bezirksgrenze Simmering,
Donauländebahn) und kann von anderen Dienststellen wegen des
starken Verkehrsaufkommens oft erst nach längerer Anfahrtszeit
erreicht werden. Hinzu kommt, daß die nächstgelegenen Wachzimmer
in der Patrubangasse und der Ada-Christen-Gasse aufgrund ihrer
Personalsituation kaum in der Lage sind, dem mittlerweile stark
gewachsenen Sicherheitsbedürfnis der am Laaerberg lebenden
Menschen durch zahlreiche Streifenfahrten Rechnung zu tragen. Bei
den erholungsuchenden Städtern erfreuen sich insbesondere die
weiten Flächen des WIG-Geländes und die großen Aufforstungsgebiete
(Böhmischer Prater bis Volkspark) einer permanent steigenden
Beliebtheit.

Da dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung des Laaerbergs nur
durch die Errichtung eines eigenen Wachzimmers entsprochen werden
kann, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn
Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie sich aus den genannten sicherheitspolitischen Gründen für die Errichtung eines Wachzimmers am Laaerberg einsetzen und, wenn nein, warum nicht?
- 2) Wenn ja: Ab wann kann mit der Errichtung dieser Dienststelle gerechnet werden?